



Ist Ihr Vereinsgebäude sanierungsbedürftig?

Die neue Energieeinsparverordnung zwingt viele Sportvereine in den nächsten Jahren zur Sanierung ihrer Heizungsanlagen. Darüber hinaus sind viele Vereinsgebäude vom Dach über die Fenster bis hin zu den sanitären Anlagen nicht auf dem neuesten Stand oder gar marode. Was ist zu tun, wer hilft mit Rat und wo gibt es Zuschüsse?

Breite Unterstützung für ein ausgeklügeltes Konzept

Um ein ökologisch und ökonomisch vernünftiges Sanierungskonzept auf die Beine stellen zu können, fehlt es den ehrenamtlichen Verantwortlichen häufig an der nötigen Fachkenntnis und an finanziellen Mitteln. Deshalb haben die Landeshauptstadt und die Region Hannover dieses Thema aufgegriffen und alle Beteiligten an einen Tisch geholt. Zu den Projektträgern gehören der Regionssportbund, der Stadtsportbund Hannover, proKlima – Der enercity-Fonds und die Klimaschutzagentur. Die Durchführung liegt bei einer Arbeitsgemeinschaft von vier Beratungsorganisationen, die dafür das Konzept „e.coSport – Coaching energetische Sportstätten-Sanierung“ entwickelt haben.

Der ArGe e.coSport gehören an: das Energie- und Umweltzentrum Eldagsen, enercity-Stadtwerke Hannover, das Architekturbüro Grubert und das Umweltzentrum Hannover. Sie gemeinsam wollen Sportvereine mit eigenem Gebäudebestand unterstützen und motivieren, sich für eine energetische Sanierung zu entscheiden.



Gestaltung: ©www.gekko-ag.de · Fotos: Mirko Bartels, Thomas Deutschmann, privat

Finanziert von:



Interessiert?

So können Sie sich anmelden:

Alle interessierten Sportvereine können sich jederzeit anmelden: die Sportvereine im Stadtgebiet Hannover beim Sport- und Bäderamt Hannover und die Vereine im restlichen Regionsgebiet bei der Klimaschutzagentur.

Adressen:

Klimaschutzagentur

Region Hannover gGmbH

Frau Monika Bergmeier

Prinzenstraße 12, 30159 Hannover

Telefon: 0511 616-23 971

Telefax: 0511 616-23 975

m.bergmeier@klimaschutzagentur.de

www.klimaschutz-hannover.de

Sportservice Hannover

Herr Christian Schaefer

Telefon: 0511 168-34161

Telefax: 0511 168-43739

15.5@hannover-stadt.de

www.hannover.de/deutsch/ver_umwe/

energie/ene_sast.htm

In Zusammenarbeit mit:

Stadtsportbund Hannover e.V.

Telefon: 0511 1268-5300

info@SSB-hannover.de

www.stadtsportbund-hannover.de

Regionssportbund e.V.

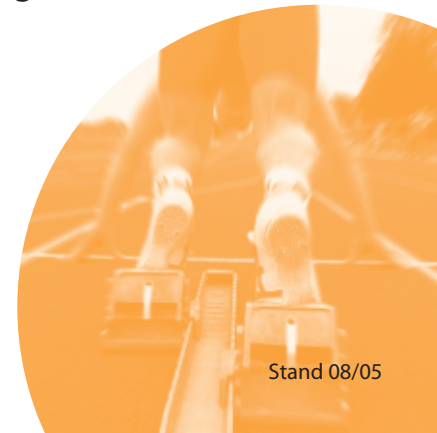
Telefon: 0511 80079780

info@regionssportbund.de

www.regionssportbund-hannover.de



e.coSport – Energetische Sportstätten-sanierung in der Region Hannover



Auf die Plätze ...fertig...los! Energetische Sportstättenanierung in wenigen Schritten

Der **1.** Schritt:

Erstberatung: Guter Rat, der nichts kostet

Mit dem kostenfreien Beratungsangebot helfen die Fachberater im ersten Schritt dem Verein, sich umfassend und schnell über Einsparmöglichkeiten zu informieren. Wärmedämmung, Heizung, Lüftung, Strom, Solarenergie-Einsatz und Wassersparmaßnahmen werden angesprochen. Der Berater analysiert die Anlagentechnik, den Gebäudezustand und wertet die Energieverbräuche der letzten Jahre aus. So erhalten die Verantwortlichen einen ersten Überblick über den Umfang der fälligen Sanierung und können dies mit ihren finanziellen Möglichkeiten abgleichen.



Die Beratungsfelder:

Energetische Gebäudesanierung

- Kosten/Nutzen-Analyse von Sanierungsmaßnahmen
- Effiziente Heizungstechnik und Warmwasserbereitung
- Wärmedämm-Maßnahmen/-Verglasung
- Lüftungstechnik

Rationeller Stromeinsatz

- Stromverbrauchs-Analysen
- Stromsparende Haushalts- und Bürogeräte
- Effiziente Beleuchtung
- Vermeidung des Standby-Verbrauchs

Einsatzmöglichkeiten erneuerbarer Energien

- Thermische Solaranlagen
- Photovoltaik
- Biomasse-Heizung

Zuschüsse und Finanzierung

- Zuschüsse von Kommunen und Region
- Mittel vom Landessportbund
- proKlima-Fördermittel
- Bankkredite, staatliche und private Kredite

Der **2.** Schritt:

Sanierungsfahrplan gemeinsam erarbeiten

Ist der Verein entschlossen, die Sanierung grundsätzlich in Angriff zu nehmen, entwickeln die erfahrenen Energieberater im zweiten Schritt gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort ein Konzept und einen Sanierungsfahrplan.



Kosten und Energieeinsparungen ermitteln

Hierbei werden technische und bauliche Maßnahmen festgelegt. Wenn erforderlich, werden Fachplaner und Architekten hinzugezogen. Sowohl der Investitionsbedarf als auch die Energiekosteneinsparung werden grob ermittelt. Entschieden wird auch, welcher Energieträger (Gas, Biomasse etc.) künftig eingesetzt werden soll. Es wird eine Prioritätenliste erstellt. Die Berater helfen bei der Aktivierung der Vereinsmitglieder und geben Tipps für die Akquise von Spenden- und Sponsorengeldern, sowie für die Erstellung erforderlicher Anträge.



Der **3.** Schritt: Intensive Begleitung in der Bauphase

Zu Beginn der Bauphase wird der Verein beim Einholen und Auswerten von Angeboten und Kostenvoranschlägen unterstützt. Ratschläge gibt es auch zur Beantragung von Fördermitteln und der Organisation von Eigenleistungen. Die Berater bleiben für den Verein Ansprechpartner während der Bauphase und unterstützen ihn bei der ordnungsgemäßen Abrechnung der Bauleistungen. Sie begleiten den Verein bei der öffentlichkeitswirksamen Darstellung der Modernisierungsmaßnahmen und unterstützen die Rolle des Vereins als „Vorbild“ für rationelle und ökologische Energieeinsparung.

